

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Holzeinschlag im Freistaat Sachsen

2006

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4

Abbildungen

Abb. 1	Waldbesitzarten in Sachsen	5
Abb. 2	Baumartenverteilung in Sachsen - natürlicher und heutiger Zustand	5

Tabellen

1.	Holzeinschlag und -verkauf 2003 bis 2006 nach Waldbesitz- und Holzarten	6
2.	Holzeinschlag 2006 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	8
3.	Holzverkauf 2006 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	9
4.	Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2003 bis 2006 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	10
5.	Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2003 bis 2006 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	12

Abbildungen

Abb. 3	Holzeinschlag 2003 bis 2006 nach Holzarten	14
Abb. 4	Holzeinschlag 2006 nach Holzarten und -sorten	14
Abb. 5	Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2003 bis 2006 nach Einschlagsursachen	15

Anlagen

Erhebungsvordrucke

Vorbemerkungen

Das Bundesland Sachsen verfügt über ca. 516 600 Hektar Wald und ist damit über 28 Prozent bewaldet. Der Freistaat zählt im bundesweiten Vergleich zu den waldarmen Ländern, je Bürger stehen nur rund 1 200 m² Wald zur Verfügung. [1] Den Besitz an Wald teilen sich private Personen, Körperschaften (z. B. Kommunen) und der Staat. Der Staatswald wird unterschieden in Bundes- und Landeswald. Die flächenmäßig größten Betriebe gehören dem Staat.

Anteile der Waldbesitzarten in Sachsen (nach [1], Werte gerundet):

Besitzart	Anteil (%)
Staatswald	44,5
davon: des Bundes	7,1
des Landes	37,4
Körperschaftswald	7,3
Kirchenwald	2,1
Privatwald	37,5
Treuhandwald	7,4
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)	1,3

Die Verteilung der Baumarten in Sachsens Wäldern, welche den Holzeinschlag wesentlich bestimmt, weicht erheblich von der potenziell natürlichen Baumartenzusammensetzung ab. Nach dieser sollten in den Wäldern des Freistaates 70 Prozent Laub- und 30 Prozent Nadelgehölze vorkommen. Tatsächlich überwiegen jedoch mit ca. 79 Prozent die Nadelwälder (Fichte 44 Prozent, Kiefer 31 Prozent, Lärche u. a. 4 Prozent [2]). Der jährliche Holzeinschlag in Sachsen beträgt etwa 1,4 Millionen Festmeter. Dies ist jedoch nur ein Teil des nutzbaren Zuwachses. In den Staatswäldern werden bei gleichzeitiger Erhöhung der Bestandsvorräte ca. 70 Prozent des Gesamteinschlags getätigt, Nutzungsreserven bestehen demnach insbesondere im Privatwald. Sachsens Wälder weisen ein insgesamt hohes Schadniveau auf. Nach der Waldschadenserhebung des Jahres 2006 lassen 41 Prozent der Bäume keine Schadmerkmale erkennen, 45 Prozent sind schwach und 14 Prozent deutlich geschädigt. Die erkennbare Tendenz zur Besserung des Waldzustandes betrifft hauptsächlich Nadelbäume. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Schäden bei Laubbäumen abgenommen, obwohl trotz der Verbesserung erstmalig die Buche die am stärksten geschädigte Baumart in Sachsen ist. [3] Historisch bedingt dominieren in den Wäldern des Freistaates junge und mittelalte Fichten- und Kieferbestände. Aufgrund deren hoher Anfälligkeit gegen Schneebruch, Sturm, Feuer und Immissionen, aber auch gegen Schädlinge, konnten die bei ihrem Anbau erhofften wirtschaftlichen Vorteile nicht erreicht werden. Deshalb investiert der Freistaat Sachsen seit 1992 in einen langfristigen Waldumbau, dessen Ziel insbesondere die Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung des Waldes ist. [4] Nachhaltige Bewirtschaftung bedeutet in der heutigen Zeit, dass neben der Nutzfunktion des Waldes als Rohstoff- und Energielieferant mehr und mehr die Erholungs- und Schutzfunktion an Bedeutung gewinnt.

Der vorliegende Bericht veröffentlicht Ergebnisse aus den Erhebungen der Holzeinschlagstatistik im Freistaat Sachsen (Holzeinschlag und -verkauf sowie durch Schäden verursachter Holzeinschlag) für die Jahre 2003 bis 2006. Da die Einzelpositionen gerundet sind, können sich bei der Aufsummierung eventuell geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

Erhebungsmerkmale für die Holzeinschlagstatistik sind der Einschlag, die Einschlagsursache und der Verkauf von Rohholz nach Holzarten und -sorten, jeweils nach Waldbesitzarten. Berichtspflichtig sind die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der Staatsbetrieb Sachsenforst.

In diesem Bericht werden die Ergebnisse vom Bundes-, Landes-, Körperschafts- und Privatwald ausgewertet. Beim Privat- und Körperschaftswald handelt es sich nur um das Holz, welches über die Holzbuchführung der Landesforstverwaltungen vermarktet wurde.

Eine direkte Bewirtschaftung des Treuhandwaldes findet nicht statt. Hier wird Holz nur noch zum Vollzug von Verkehrssicherheitsmaßnahmen eingeschlagen. Deshalb wurden diese geringen Mengen dem Landeswald zugeordnet.

Der Holzverkauf setzt sich zusammen aus dem „Verkauf aus Einschlag des laufenden Kalenderjahres (KJ)“ und dem „Verkauf aus Vorjahren“.

Literaturverzeichnis:

- [1] 2. Forstbericht der Sächsischen Staatsregierung.
- [2] Sächsische Landesanstalt für Forsten Graupa: "Basisdaten zum sächsischen Wald".
- [3] Landesforstpräsidium Graupa: „Waldzustandsbericht 2006“.
- [4] Eller, M.: "Wald und Forstwirtschaft in Sachsen". In: Jahrestagung Deutscher Forstverein, 2001.

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlage dieser Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erläuterungen

Holzeinschlag

Der Holzeinschlag sind die Holzmengen, die im Berichtsjahr eingeschlagen und verbucht wurden.

Holzverkauf

Verkauf aus dem Einschlag

des laufenden Kalender-
jahres:

im Berichtszeitraum verkaufte Holzmengen aus dem Einschlag für das laufende
Kalenderjahr einschließlich der Vorverkäufe,

aus Vorjahren:

Verkäufe aus dem Einschlag vorangegangener Kalenderjahre.

Holzartengruppen

Holzartengruppe Eiche:

Eiche und Roteiche,

Holzartengruppe Buche:

Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche,

Holzartengruppe Fichte:

Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche,

Holzartengruppe Kiefer:

Kiefer und Lärche.

Holzsorten

Stammholz

Hierunter fallen folgende Holzsortimente nach Handelsklassensortierung (HKS):

- Stammholz (einschl. Stammholzabschnitte) nach Mittenstärkesortierung (L),
- Stammholz nach Heilbronner Sortierung (H),
- Rammpfähle (R), Masten(M), Grubenlangholz (GL), Palettenholz (PL), Stangen (P),
Schwellen (SW).

Industrieholz

Hierunter fallen folgende Holzsortimente nach HKS:

- Industrieholz in langer Form (IL),
- Industrieholz in kurzer Form (IS); dieses kann im Fest- bzw. Raummaß oder nach
Gewicht vermessen werden,
- Zaunholz.

Energieholz

Hierunter fällt Holz in jeglicher Aufarbeitungsform, von dem ausgegangen werden
kann, dass es zu energetischen Zwecken (privat oder gewerblich) genutzt wird. Dieses
kann in langer Form, kurzer Form oder als Hackschnitzel aufgearbeitet sein.

nicht verwertetes Holz

Darunter versteht man nicht verwertetes Derbholz (Holz mit einer Stärke von über 7 cm
ohne Rinde).

Hierunter fallen:

- X-Holz: bearbeitetes, aber nicht verwertetes Derbholz („Abfall“),
- NH- oder NV-Holz: nicht verwertetes Derbholz.

Einschlagsursachen

1. Wind, Sturm

2. Schnee, Duft

- Unter der Einschlagsursache „Duft“ versteht man die auf Bäumen niedergeschlagene Feuchtigkeit in Windrichtung
(z. B. Nebel; selten vorkommend, beispielsweise im Erzgebirge).

3. Insekten

4. Sonstige herkömmliche Ursachen

- Brandholz-, Pilz-, Trocknisanfall etc. Splitterholz ist keine Nutzung im Sinne dieser Erfassung.

5. Neuartige Waldschäden

- Verlichtung der Baumkronen durch mehr oder weniger starke Nadel- bzw. Blattverluste,
- Vergilbung von Nadeln und Blättern.

Waldbesitzarten

Der Wald wird nach seinen Eigentumsverhältnissen unterteilt:

Landeswald	- Land,
Bundeswald	- Bund,
Treuhandwald	- ab 1945 enteignete Waldflächen (in Rahmen der Bodenreform), welche von der Treuhandanstalt verwaltet und privatisiert werden,
Körperschaftswald	- Kommunen und Kirchen,
Privatwald	- private Personen.

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2006 wurden in den sächsischen Wäldern knapp 1,3 Millionen Kubikmeter Holz eingeschlagen. Das entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um fast elf Prozent. Mit knapp 82 Prozent wurde der überwiegende Teil des Holzes im sächsischen Landeswald gefällt, im Körperschaftswald wurden etwa acht, im Bundeswald fünf und im Privatwald vier Prozent eingeschlagen. Bei der Beurteilung der im Körperschafts- und Privatwald gefällten Holzmenge ist jedoch zu beachten, dass hier nur jenes Holz einbezogen werden konnte, das über die Buchhaltung der Landesforstverwaltung vermarktet worden ist (vgl. Tab. 1).

Auf Grund der Baumartenzusammensetzung der sächsischen Wälder war der weitaus größte Teil (fast 90 Prozent) des geernteten Holzes Nadelholz. Mehr als zwei Drittel der eingeschlagenen Holzmenge entfielen auf die Holzartengruppe „Fichte“ (Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche) und 21 Prozent auf „Kiefer“ (Kiefer und Lärche). Bei den Laubgehölzen überwog die Holzartengruppe „Buche“ (Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche) mit neun Prozent der insgesamt erfassten Holzmenge, während weniger als zwei Prozent auf die Gruppe „Eiche“ (Eiche und Roteiche) entfielen. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Holzmenge bei Nadelholz um elf Prozent, bei Laubgehölzen sogar um zwölf Prozent (vgl. Tab. 1).

Während im Bundeswald (61 Prozent) und im Privatwald (52 Prozent) überwiegend Holz eingeschlagen wurde, das der Holzartengruppe „Kiefer“ angehört, wurden in den anderen Waldbesitzarten hauptsächlich Bäume gefällt, die zur Gruppe „Fichte“ zählen (vgl. Tab. 1).

Bäume der Holzartengruppen „Fichte“ (zu gut zwei Dritteln) und „Kiefer“ (zu 48 Prozent) sind überwiegend als Stammholz vermarktet worden. Die Holzartengruppe „Buche“ (49 Prozent) wurde vor allem als „Industrieholz“ deklariert. Die Anteile der als Energieholz verwendeten Holzmenge schwankten von 36 Prozent bei „Eiche“ bis zu etwa fünf Prozent bei „Fichte“ (vgl. Tab. 3).

Die Höhe des durch Schäden verursachten Holzeinschlags nahm im Vergleich zu 2005 um rund ein Fünftel zu. Hauptursache dafür waren vor allem die großen Schneemassen des lang anhaltenden Winters 2005/2006. Betroffen davon waren insbesondere Bäume der Holzartengruppe „Fichte“. Aber auch die Schäden durch Insektenbefall nahmen deutlich zu. Durch die für deren Entwicklung günstigen Temperaturen im Berichtsjahr verdreifachte sich die auf Grund der Schädigungen notwendige Holzeinschlagmenge im Vergleich zu 2005 (vgl. Tab. 4).

Abb. 1 Waldbesitzarten in Sachsen¹⁾
in Prozent

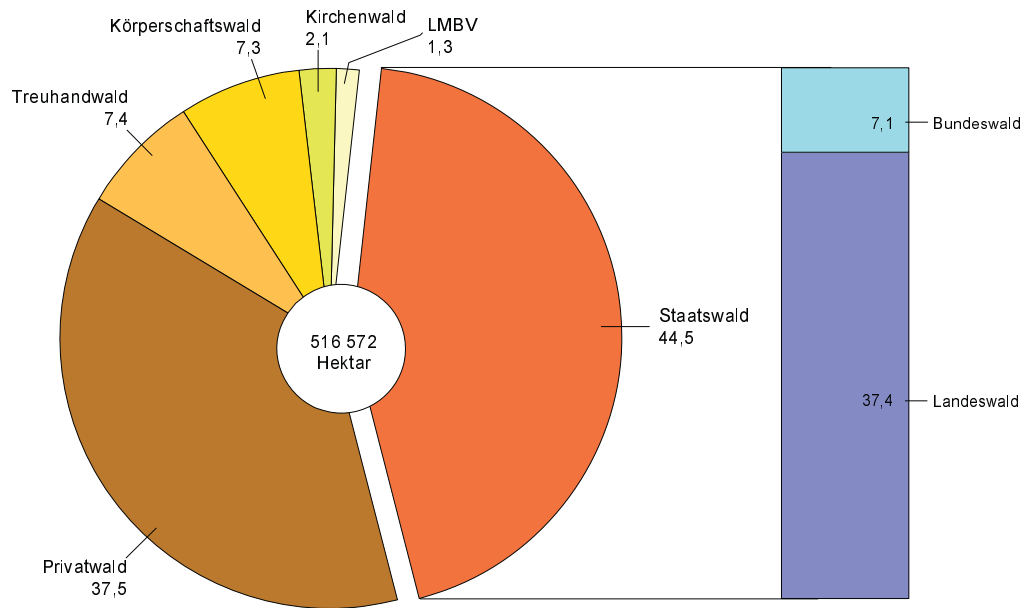
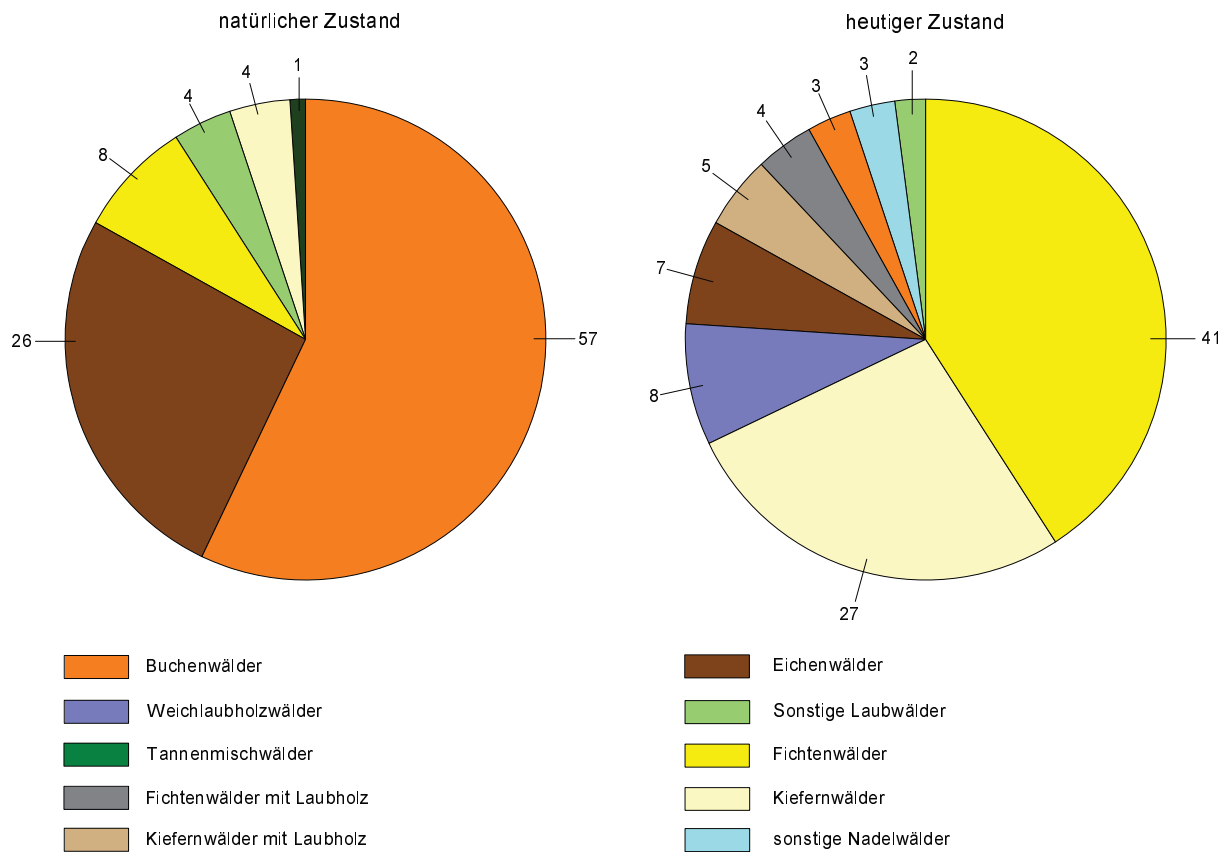


Abb. 2 Baumartenverteilung in Sachsen - natürlicher und heutiger Zustand¹⁾
in Prozent



1) Quelle: 2. Forstbericht der Sächsischen Staatsregierung

1. Holzeinschlag und -verkauf 2003 bis 2006 nach Waldbesitz- und Holzarten
(in m³ ohne Rinde)

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Bundeswald						
Einschlag	2003	60 326	1 898	3 308	14 999	40 121
	2004	89 083	1 045	9 587	18 148	60 304
	2005	76 725	1 297	9 879	19 425	46 124
	2006	69 644	1 706	6 512	19 046	42 381
Verkauf	2003	60 595	1 890	3 438	15 064	40 203
	2004	88 804	1 042	9 532	18 148	60 083
	2005	73 807	1 234	7 742	19 425	45 406
	2006	69 089	1 631	6 245	19 017	42 196
Landeswald						
Einschlag	2003	996 709	17 396	118 651	666 105	194 557
	2004	1 060 087	16 336	110 416	730 279	203 056
	2005	1 163 789	15 326	98 130	850 225	200 108
	2006	1 049 782	13 341	89 361	775 938	171 142
Verkauf	2003	883 800	11 748	98 048	595 102	178 902
	2004	971 336	14 208	102 024	670 498	184 606
	2005	1 087 863	16 397	94 112	778 316	199 038
	2006	1 094 510	11 900	81 710	842 017	158 884
Körperschaftswald						
Einschlag	2003	131 768	1 997	15 074	88 173	26 524
	2004	125 641	3 139	13 551	84 418	24 533
	2005	133 517	2 508	16 669	89 718	24 622
	2006	108 406	2 203	13 175	66 749	26 278
Verkauf	2003	114 145	1 397	11 578	76 939	24 231
	2004	110 986	2 205	11 857	73 519	23 405
	2005	115 240	1 513	13 870	77 973	21 884
	2006	88 011	1 533	8 879	59 537	18 063

Noch: 1. Holzeinschlag und -verkauf 2003 bis 2006 nach Waldbesitz- und Holzarten
(in m³ ohne Rinde)

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Privatwald						
Einschlag	2003	54 921	513	2 522	30 888	20 998
	2004	46 448	1 009	1 803	28 302	15 334
	2005	67 647	1 408	5 222	29 012	32 005
	2006	56 697	1 466	4 807	20 718	29 706
Verkauf	2003	65 275	489	2 548	37 571	24 667
	2004	61 542	809	1 499	40 926	18 308
	2005	77 276	689	3 453	43 063	30 071
	2006	64 199	1 410	4 386	30 780	27 623
Insgesamt						
Einschlag	2003	1 243 724	21 804	139 555	800 165	282 200
	2004	1 321 259	21 529	135 357	861 147	303 227
	2005	1 441 678	20 539	129 900	988 380	302 859
	2006	1 284 528	18 716	113 854	882 451	269 507
Verkauf	2003	1 123 815	15 524	115 612	724 676	268 003
	2004	1 232 668	18 264	124 912	803 091	286 402
	2005	1 354 186	19 833	119 177	918 777	296 399
	2006	1 315 810	16 474	101 220	951 350	246 766

2. Holzeinschlag 2006 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten (in m³ ohne Rinde)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen, Schwellen	3 400	71	2 007	498	825
Industrieholz	4 875	974	3 130	733	39
Energieholz	5 738	587	3 947	602	602
nicht verwertetes Holz	4 702	75	4 258	370	-
Zusammen	18 716	1 706	13 341	2 203	1 466
Buche und sonstiges Laubholz					
Rotbuche: Stammholz, Stangen, Schwellen	7 296	1 075	5 992	138	91
Buntlaubholz: Stammholz, Stangen	3 421	-	2 747	321	353
Industrieholz	53 714	2 501	41 837	5 681	3 696
Energieholz	30 099	2 678	21 360	5 395	666
nicht verwertetes Holz	19 324	258	17 425	1 641	-
Zusammen	113 854	6 512	89 361	13 175	4 807
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz					
Stammholz, Stangen, Schwellen	600 921	12 486	529 213	42 599	16 622
Industrieholz	179 439	4 788	159 770	11 697	3 184
Energieholz	51 306	1 743	39 977	8 832	754
nicht verwertetes Holz	50 785	29	46 978	3 621	158
Zusammen	882 451	19 046	775 938	66 749	20 718
Kiefer, Lärche					
Stammholz, Stangen, Schwellen	123 668	13 362	85 111	12 414	12 781
Industrieholz	107 156	23 423	58 093	9 346	16 294
Energieholz	19 887	5 159	11 657	2 656	414
nicht verwertetes Holz	18 797	437	16 280	1 862	218
Zusammen	269 507	42 381	171 142	26 279	29 706
Insgesamt	1 284 528	69 644	1 049 782	108 406	56 697

3. Holzverkauf 2006 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten (in m³ ohne Rinde)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen, Schwellen	3 348	71	2 035	443	800
Industrieholz	4 134	974	2 573	548	39
Energieholz	5 998	587	4 356	483	571
nicht verwertetes Holz	2 994	-	2 936	58	-
Zusammen	16 474	1 631	11 900	1 533	1 410
Buche und sonstiges Laubholz					
Rotbuche: Stammholz, Stangen, Schwellen	7 458	1 075	6 221	65	98
Buntlaubholz: Stammholz, Stangen	3 090	-	2 559	293	238
Industrieholz	49 700	2 492	39 400	4 318	3 489
Energieholz	30 835	2 678	23 581	4 014	561
nicht verwertetes Holz	10 138	-	9 948	189	-
Zusammen	101 220	6 245	81 710	8 879	4 386
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz					
Stammholz, Stangen, Schwellen	674 495	12 486	591 305	43 788	26 915
Industrieholz	201 376	4 788	184 699	8 898	2 992
Energieholz	50 014	1 743	41 117	6 460	694
nicht verwertetes Holz	25 465	-	24 896	390	179
Zusammen	951 350	19 017	842 017	59 537	30 780
Kiefer, Lärche					
Stammholz, Stangen, Schwellen	119 513	13 362	84 702	9 380	12 068
Industrieholz	99 584	23 675	54 228	6 495	15 186
Energieholz	20 585	5 159	13 108	2 108	209
nicht verwertetes Holz	7 085	-	6 845	80	160
Zusammen	246 766	42 196	158 884	18 063	27 623
Insgesamt	1 315 810	69 089	1 094 510	88 011	64 199

4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2003 bis 2006 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen (in m³)

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt				Staatswald ¹⁾			
	2003	2004	2005	2006	2003	2004	2005	2006
Eiche, Roteiche								
Wind, Sturm	641	234	124	665	641	234	115	568
Schnee, Duft	2	5	11	18	2	5	1	12
Insekten	23	53	73	81	23	53	73	72
Sonstige herkömmliche Ursachen	167	59	148	328	132	59	144	250
Neuartige Waldschäden	56	5	75	70	56	5	36	-
Zusammen	889	356	431	1 162	854	356	370	903
Buche und sonstiges Laubholz								
Wind, Sturm	3 266	1 063	2 669	4 660	3 112	1 056	2 420	4 236
Schnee, Duft	183	105	397	242	173	93	366	201
Insekten	8	109	54	83	1	108	54	83
Sonstige herkömmliche Ursachen	1 040	623	1 464	180	881	600	1 298	123
Neuartige Waldschäden	102	57	167	22	13	22	92	2
Zusammen	4 599	1 958	4 751	5 186	4 180	1 879	4 230	4 644
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz								
Wind, Sturm	65 886	22 499	232 609	102 154	59 366	21 010	218 782	93 253
Schnee, Duft	4 499	4 177	20 652	183 190	4 013	3 475	19 670	182 013
Insekten	35 092	45 775	11 070	35 534	32 778	38 021	7 317	29 841
Sonstige herkömmliche Ursachen	6 069	6 021	5 273	1 180	5 912	5 954	5 037	1 118
Neuartige Waldschäden	402	250	51	49	363	250	41	37
Zusammen	111 948	78 722	269 655	322 107	102 432	68 710	250 847	306 262
Kiefer, Lärche								
Wind, Sturm	16 604	1 289	2 071	4 996	14 737	1 226	1 820	4 403
Schnee, Duft	201	149	1 293	785	200	147	1 258	778
Insekten	1 733	3 833	1 218	1 705	1 705	3 700	1 093	1 655
Sonstige herkömmliche Ursachen	495	688	509	604	417	642	473	404
Neuartige Waldschäden	106	306	380	71	106	306	380	-
Zusammen	19 139	6 264	5 471	8 161	17 165	6 021	5 024	7 239
Alle Holzartengruppen								
Wind, Sturm	86 397	25 084	237 473	112 474	77 856	23 526	223 137	102 461
Schnee, Duft	4 885	4 436	22 352	184 235	4 388	3 720	21 295	183 003
Insekten	36 856	49 770	12 415	37 401	34 507	41 882	8 537	31 651
Sonstige herkömmliche Ursachen	7 771	7 391	7 393	2 293	7 342	7 254	6 951	1 894
Neuartige Waldschäden	666	619	673	212	538	584	549	39
Insgesamt	136 575	87 300	280 307	336 615	124 631	76 966	260 471	319 048

1) Bundes-, Landeswald mit Treuhandwald

Körperschaftswald				Privatwald				Holzart Einschlagsursache
2003	2004	2005	2006	2003	2004	2005	2006	
-	-	8	97	-	-	-	-	Eiche, Roteiche
-	-	10	6	-	-	-	-	Wind, Sturm
-	0	-	8	-	-	-	-	Schnee, Duft
10	-	4	14	25	-	-	64	Insekten
-	-	39	14	-	-	-	56	Sonstige herkömmliche Ursachen
10	0	61	139	25	-	-	120	Neuartige Waldschäden
								Zusammen
								Buche und sonstiges Laubholz
150	7	246	423	4	-	3	-	Wind, Sturm
10	12	31	41	-	-	-	-	Schnee, Duft
7	1	-	-	-	-	-	-	Insekten
111	23	150	53	48	-	16	4	Sonstige herkömmliche Ursachen
89	35	75	17	-	-	-	2	Neuartige Waldschäden
367	79	502	535	52	-	19	7	Zusammen
								Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz
5 869	1 424	11 860	7 475	651	65	1 967	1 425	Wind, Sturm
380	702	706	997	106	-	275	181	Schnee, Duft
2 077	6 067	2 931	4 675	237	1 688	822	1 018	Insekten
31	31	41	-	126	37	195	63	Sonstige herkömmliche Ursachen
7	-	10	12	32	-	-	-	Neuartige Waldschäden
8 364	8 224	15 548	13 158	1 152	1 789	3 259	2 687	Zusammen
								Kiefer, Lärche
1 402	52	172	517	465	11	80	76	Wind, Sturm
-	2	9	7	1	-	25	-	Schnee, Duft
25	69	112	38	3	63	13	12	Insekten
23	-	1	200	55	46	35	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	-	-	-	-	-	71	Neuartige Waldschäden
1 450	122	294	763	524	121	152	159	Zusammen
								Alle Holzartengruppen
7 421	1 483	12 286	8 512	1 120	76	2 050	1 501	Wind, Sturm
390	716	756	1 051	107	-	300	181	Schnee, Duft
2 109	6 137	3 043	4 721	240	1 751	835	1 030	Insekten
175	54	196	268	254	83	246	131	Sonstige herkömmliche Ursachen
96	35	124	44	32	-	-	129	Neuartige Waldschäden
10 191	8 425	16 406	14 595	1 753	1 910	3 430	2 973	Insgesamt

**5. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2003 bis 2006
nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen (in m³)**

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt				Bundes	
	2003	2004	2005	2006	2003	2004
Eiche, Roteiche						
Wind, Sturm	641	234	115	568	50	81
Schnee, Duft	2	5	1	12	-	-
Insekten	23	53	73	72	-	20
Sonstige herkömmliche Ursachen	132	59	144	250	-	2
Neuartige Waldschäden	56	5	36	-	-	-
Zusammen	854	356	370	903	50	103
Buche und sonstiges Laubholz						
Wind, Sturm	3 112	1 056	2 420	4 236	140	68
Schnee, Duft	173	93	366	201	-	-
Insekten	1	108	54	83	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	881	600	1 298	123	-	-
Neuartige Waldschäden	13	22	92	2	-	-
Zusammen	4 180	1 879	4 230	4 644	140	68
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz						
Wind, Sturm	59 366	21 010	218 782	93 253	820	118
Schnee, Duft	4 013	3 475	19 670	182 013	-	-
Insekten	32 778	38 021	7 317	29 841	814	1 463
Sonstige herkömmliche Ursachen	5 912	5 954	5 037	1 118	-	-
Neuartige Waldschäden	363	250	41	37	-	-
Zusammen	102 432	68 710	250 847	306 262	1 634	1 581
Kiefer, Lärche						
Wind, Sturm	14 737	1 226	1 820	4 403	950	102
Schnee, Duft	200	147	1 258	778	-	-
Insekten	1 705	3 700	1 093	1 655	36	274
Sonstige herkömmliche Ursachen	417	642	473	404	-	-
Neuartige Waldschäden	106	306	380	-	-	-
Zusammen	17 165	6 021	5 024	7 239	986	376
Alle Holzartengruppen						
Wind, Sturm	77 856	23 526	223 137	102 461	1 960	369
Schnee, Duft	4 388	3 720	21 295	183 003	-	-
Insekten	34 507	41 882	8 537	31 651	850	1 757
Sonstige herkömmliche Ursachen	7 342	7 254	6 951	1 894	-	2
Neuartige Waldschäden	538	584	549	39	-	-
Insgesamt	124 631	76 966	260 471	319 048	2 810	2 128

1) mit Treuhandwald

wald		Landeswald ¹⁾				Holzart Einschlagsursache
2005	2006	2003	2004	2005	2006	
20	20	591	153	95	548	Eiche, Roteiche
-	-	2	5	1	12	Wind, Sturm
-	-	23	33	73	72	Schnee, Duft
-	-	132	57	144	250	Insekten
-	-	56	5	36	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
20	20	804	253	350	883	Neuartige Waldschäden
						Zusammen
						Buche und sonstiges Laubholz
170	55	2 972	988	2 250	4 181	Wind, Sturm
20	-	173	93	346	201	Schnee, Duft
-	-	1	108	54	83	Insekten
-	-	881	600	1 298	123	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	13	22	92	2	Neuartige Waldschäden
190	55	4 040	1 811	4 040	4 589	Zusammen
						Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz
8 540	3 700	58 546	20 892	210 242	89 553	Wind, Sturm
40	140	4 013	3 475	19 630	181 873	Schnee, Duft
282	370	31 964	36 558	7 035	29 471	Insekten
-	-	5 912	5 953	5 037	1 118	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	363	250	41	37	Neuartige Waldschäden
8 862	4 210	100 798	67 129	241 985	302 052	Zusammen
						Kiefer, Lärche
210	250	13 787	1 124	1 610	4 153	Wind, Sturm
60	140	200	147	1 198	638	Schnee, Duft
264	143	1 669	3 427	829	1 512	Insekten
-	50	417	642	473	354	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	106	306	380	-	Neuartige Waldschäden
534	583	16 179	5 645	4 490	6 656	Zusammen
						Alle Holzartengruppen
8 940	4 025	75 896	23 156	214 197	98 436	Wind, Sturm
120	280	4 388	3 720	21 175	182 723	Schnee, Duft
546	513	33 657	40 126	7 991	31 138	Insekten
-	50	7 342	7 252	6 951	1 844	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	538	584	549	39	Neuartige Waldschäden
9 606	4 868	121 821	74 838	250 865	314 180	Insgesamt

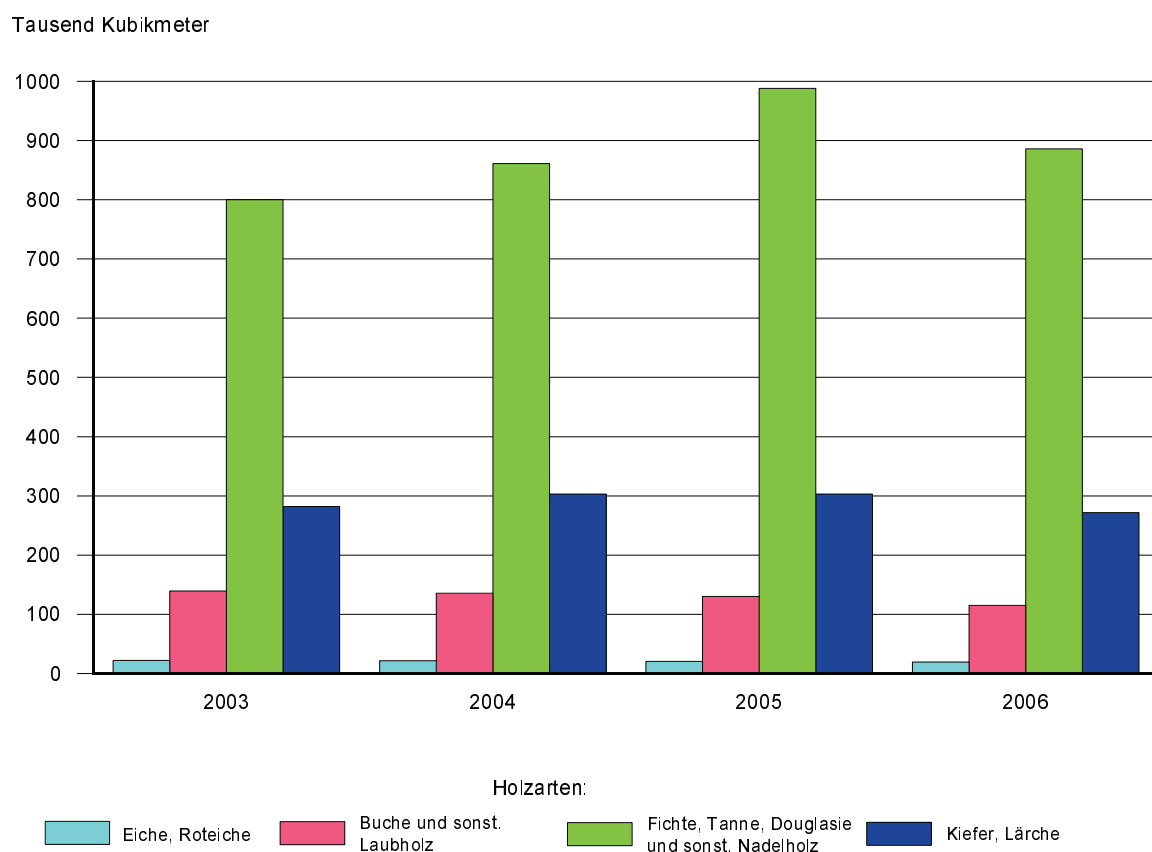
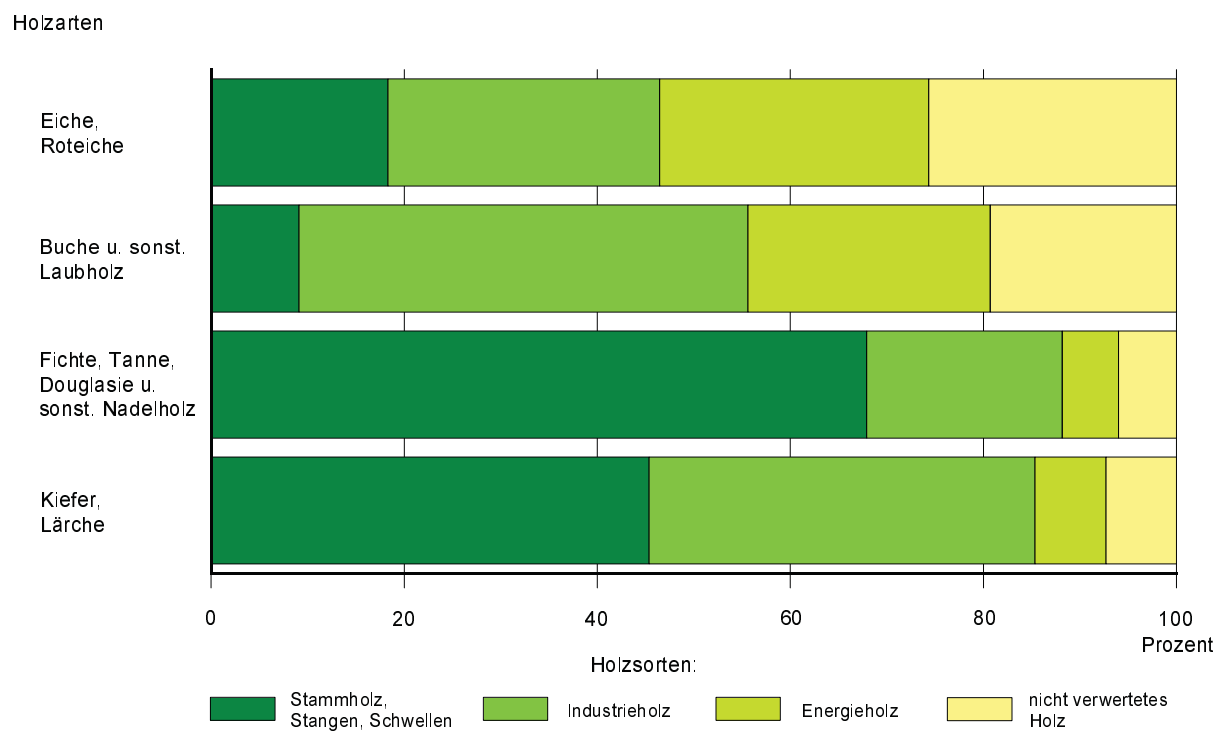
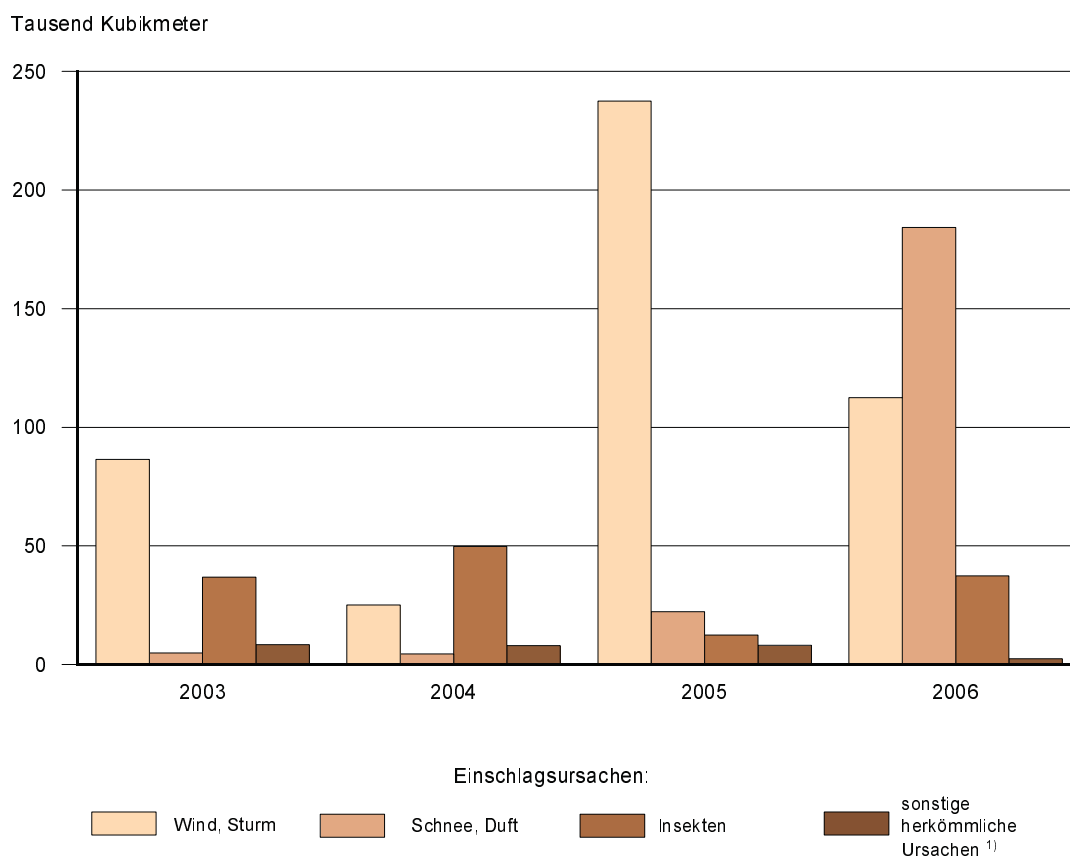
Abb. 3 Holzeinschlag 2003 bis 2006 nach Holzarten**Abb. 4 Holzeinschlag 2006 nach Holzarten und -sorten**

Abb. 5 Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2003 bis 2006 nach Einschlagsursachen



¹⁾ einschließlich neuartige Waldschäden

Erfassung des Holzeinschlags
und Holzverkaufs

Einschlag und Verkauf im Berichtszeitraum
sowie Verkäufe aus Vorjahren

Land		
Berichtszeitraum:	01.01.-30.06.2006 1. Halbjahr	01.01.-31.12.2006 Jahresabschluss
Kalenderjahr 2006		
Abgabetermin:	04.08.2006	12.02.2007
<u>Waldbesitzart</u> Bundeswald Landeswald Körperschaftswald Privatwald Gesamtwald		

Angaben in m³ ohne Rinde

Holzartengruppen Holzsorten	Zeile	Einschlags-Ist	Verkauf aus Einschlag des Ist. (Kalender) Jahres	Verkauf aus Vorjahren
1	2	3	4	5
Eiche, Roteiche				
Stammholz, Stangen, Schwellen	10			
Industrieholz	11			
Energieholz	12			
nicht verwertetes Holz	13			
Summe (Zeile 10 - 13)	14			
Buche und anderes Laubholz				
Rotbuche: Stammholz, Stangen, Schwellen	15			
Buntlaubholz: Stammholz, Stangen	16			
Industrieholz	17			
Energieholz	18			
nicht verwertetes Holz	19			
Summe (Zeile 15 - 19)	20			
Fichte, Tanne, Douglasie				
Stammholz, Stangen, Schwellen	21			
Industrieholz	22			
Energieholz	23			
nicht verwertetes Holz	24			
Summe (Zeile 21 - 24)	25			
Kiefer, Lärche				
Stammholz, Stangen, Schwellen	26			
Industrieholz	27			
Energieholz	28			
nicht verwertetes Holz	29			
Summe (Zeile 26 - 29)	30			
Gesamtsumme (Zeile 14, 20, 25, 30)	31			

Land		
Berichts- zeitraum:	1. Halbjahr (01.01.-30.06.2006)	Jahresabschluss (01.01. - 31.12.2006)
2006		
Abgabetermin:	22.09.06	23.03.07

Erfassung des durch Schäden
verursachten Holzeinschlags 1)

I Einschlag im Berichtszeitraum

Angaben in m³

Zeile	Einschlags- ursache	Zeile	Wald- besitzart	Holzartengruppen				alle Holzartengruppen
				Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	
1	Wind / Sturm	11	Staatswald					
		12	Körperschaftswald					
		13	Privatwald					
		14	Zusammen					
2	Schnee / Duft	21	Staatswald					
		22	Körperschaftswald					
		23	Privatwald					
		24	Zusammen					
3	Insekten	31	Staatswald					
		32	Körperschaftswald					
		33	Privatwald					
		34	Zusammen					
4	Sonstige herkömmliche Ursachen für Schadholzeinschlag	41	Staatswald					
		42	Körperschaftswald					
		43	Privatwald					
		44	Zusammen					
5	Neuartige Waldschäden	51	Staatswald					
		52	Körperschaftswald					
		53	Privatwald					
		54	Zusammen					
6	Zusammen	61	Staatswald					
		62	Körperschaftswald					
		63	Privatwald					
		64	Zusammen					
7	Aufarbeitungsrückstände bei den Schadensursachen in Zeile 1 - 4	74	Gesamtwald					

Ort, Datum _____

1) Erläuterungen siehe nächste Seite

*) Zutreffendes bitte ankreuzen: x

Unterschrift _____